04 Umwelt- und Naturschutzamt

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN

Titel der Drucksache:

Komplexmaßnahme Ersatzneubau Hochbehälter Steiger

Drucksache 1548/26

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Dienstberatung OB	02.11.2026	nicht öffentlich
Ortsteilrat Egstedt	03.11.2026	öffentlich
Ortsteilrat Möbisburg-Rhoda	11.11.2026	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	19.11.2026	öffentlich

Informationen aus der Verwaltung

Sachverhalt

Der Hochbehälter Steiger dient der Trinkwasser- und Löschwasserversorgung und stellt damit die Versorgung zahlreicher Stadtteile im Süden von Erfurt sowie der Innenstadt sicher. Er ist über 100 Jahre alt und entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen sowie der erforderlichen Speicherkapazität. Neben dem Hochbehälter selbst sind die Zuleitungen aus dem Wasserwerk Erfurt-Möbisburg, die Fernwasserzubringer, sowie der Hochbehälter Tannenwäldchen ebenfalls dringend zu erneuern. Alle genannten Einrichtungen befinden sich im ökologisch sensiblen Bereich des Erfurter Steigers, dem Flora- Fauna- Habitat- Gebiet (FFH- Gebiet 56) „Steiger- Willroder Forst- Werningslebener Wald“ sowie dem Vogelschutzgebiet (SPA-Gebiet Nr.31) „Muschelkalkgebiet südöstlich Erfurt“. Die Erweiterung des Hochbehälters erfordert ein Planfeststellungsverfahren. Da das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen hervorrufen kann, besteht darüber hinaus die Pflicht der Umweltverträglichkeitsprüfung.
Die ThüWa Thüringer Wasser GmbH hat im Mai 2024 einen entsprechenden Antrag auf Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung und anschließender Planfeststellung gestellt.
Im weiteren Jahresverlauf hat die ThürWa Thüringer Wasser GmbH durch ihre Fachplaner in Abstimmung mit den Fachbehörden fünf technisch gleichwertige Varianten zu möglichen Hochbehälterstandorten und den entsprechenden dazugehörigen Leitungstrassen erarbeiten lassen. Diese, sowie die Bewertungskriterien wurden den Träger öffentlicher Belange im Februar 2025 in einem Scopingtermin vorgestellt und zur Stellungnahme vorgelegt.
Auf Grundlage der Stellungnahmen, der Standortalternativenprüfung für den zentralen

© Stadt Erfurt

Hochbehälter Steiger sowie der Alternativenprüfung der Leitungstrassen im Bereich des FFH-/ SPA-Gebiet und zahlreichen Fachabstimmungen erarbeitete die ThüWa GmbH eine Vorzugsvariante, welche im Frühjahr 2026 vorlag. Die Träger öffentlicher Belange wurden im Rahmen eines Erläuterungstermins zur Vorzugsvariante informiert. Im technisch-wirtschaftlichen Vergleich unter Berücksichtigung der relevanten Schutzgüter hat sich die Variante 3 als Vorzugsvariante herausgestellt, für die das Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden soll. Dabei soll der Hochbehälter am bisherigen Standort von derzeit 6800 m^3auf 22.000m^3 erweitert werden. Der Hartwasserzubringer aus dem Wasserwerk Möbisburg, der sich derzeit unter den Waldflächen des Steigers befindet, wird in bestehende Wegetrassen unter anderem unter der Rhodaer Chaussee verlegt, um die Eingriffe in den Steiger zu minimieren. Ebenso wird der Fernwasserzubringer, vom Willrodaer Forst kommend, erneuert. Der Hochbehälter Nonnenholz wird am Standort als Ersatzneubau verbleiben.
Aktuell laufen alle erforderlichen umweltrelevanten Untersuchungen und Erfassungen in Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens für die Vorzugsvariante. Ebenso die vertiefenden technischen Planungen und weitere eingriffsmindernde Optimierungen. Das Planfeststellungsverfahren wird im Jahr 2027 starten und regelt auch die naturschutzrechtlich notwendigen Eingriffe in die Schutzgebiete.
Die Genehmigungen der umfassenden Sanierung des Wasserwerks Möbisburg und des Hochbehälters Cyriaksburg erfolgen nach Baurecht.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Präsentation zum UVP-Verfahren

21.07.2026, gez. Lummitsch

Datum, Unterschrift

© Stadt Erfurt